



Magdeburg, den 19.10.2022
00-00-45 he

N i e d e r s c h r i f t

**über die 65. Kreisvorstandskonferenz des Städte- und Gemeindebundes Sachsen-Anhalt
am Montag, dem 17. Oktober 2022, 11:00 Uhr, in der Stadthalle Zerbst, Fasch-Saal,
Gartenstraße 21, 39261 Zerbst/Anhalt**

Beginn: 11:00 Uhr

Ende: 11:41 Uhr

Anwesend sind:

- 17 Vertreter aus 9 Kreisverbänden
- die Oberbürgermeisterin der Landeshauptstadt Magdeburg sowie der Oberbürgermeister der kreisfreien Stadt Dessau-Roßlau
- 7 weitere Präsidiumsmitglieder und stellvertretende Präsidiumsmitglieder
- 2 Gäste (nachzuwählende stellvertretende Präsidiumsmitglieder)

Es fehlen entschuldigt:

Vertreter der kreisfreien Stadt Halle (Saale) und der Kreisverbände Altmarkkreis Salzwedel und Mansfeld-Südharz.

Anmerkung:

Die Anwesenheitsliste ist Bestandteil der Original-Sitzungsniederschrift.

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Genehmigung der Niederschrift der 64. Kreisvorstandskonferenz am 09.05.2022 in Dessau-Roßlau
3. Entwurf des Verbandshaushaltes einschließlich Stellenplan für das Haushaltsjahr 2023

4. Nachwahlen zum Präsidium

4.1 Nachwahl von stellvertretenden Mitgliedern des Präsidiums

4.2 Nachwahl eines Mitglieds des Präsidiums

5. Nachwahlen zum Geschäftsführenden Präsidium

5.1 Wahl der Präsidentin/des Präsidenten

5.2 Wahl einer Vizepräsidentin/eines Vizepräsidenten

6. Anfragen und Anregungen

Zu TOP 1 - Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Erster Vizepräsident Loeffke eröffnet die 65. Kreisvorstandskonferenz und begrüßt die Mitglieder.

Die Kreisvorstandskonferenz ist beschlussfähig, da zur Konferenz mit Schreiben vom 30.08.2022 gemäß § 13 Abs. 1 der Verbandssatzung fristgerecht und damit ordnungsgemäß eingeladen wurde.

Änderungs- bzw. Ergänzungswünsche zur Tagesordnung gibt es nicht.

Anmerkung:

Von 14 stimmberechtigten Mitgliedern der Kreisvorstandskonferenz sind 11 stimmberechtigte Mitglieder = 78,57 % anwesend.

Zu TOP 2 - Feststellung der Genehmigung der Niederschrift der 64. Kreisvorstandskonferenz am 09.05.2022 in Dessau-Roßlau

Es gibt keine Änderungs- oder Ergänzungswünsche zur Niederschrift über die 64. Kreisvorstandskonferenz.

Die Kreisvorstandskonferenz fasst **einstimmig bei einer Enthaltung** folgenden Beschluss:

Die Kreisvorstandskonferenz stellt fest, dass die Niederschrift über die 64. Kreisvorstandskonferenz am 09.05.2022 in Dessau-Roßlau als genehmigt gilt.

Zu TOP 3 - Entwurf des Verbandshaushaltes einschließlich Stellenplan für das Haushaltsjahr 2023

Herr Erster Beigeordneter Liebenehm erläutert anhand des Vorberichtes den Entwurf des Verbandshaushaltes einschließlich Stellenplan für das Haushaltsjahr 2023. Er stellt fest, dass der Entwurf des Haushaltsplanes 2023 mit Einnahmen und Ausgaben in Höhe von je 2.306.000 Euro abschließe. Die Mitgliedsbeiträge blieben in der Höhe unverändert. Es sei vorgesehen -

wie bereits in den letzten Jahren praktiziert - den einwohnerbezogenen Betrag von 0,40 €/Einwohner nur mit einem Teilbetrag von 0,20 €/Einwohner zu erheben. Zum Ausgleich der geringeren Beitragseinnahmen würden 435.000 Euro aus der Betriebsmittellrücklage eingesetzt.

Herr Liebenehm berichtet, dass sich das Präsidium und die Landesgeschäftsstelle des SGSA intensiv mit der Frage beschäftigt hätten, wie die Überschüsse der KWV zum Wohl der Mitgliedschaft verwendet werden können. Eine Ausschüttung an die Mitglieder käme nicht in Frage, da dadurch der Status des SGSA als Idealverein, nicht wirtschaftlicher Verein, gefährdet sei. In seiner Klausurtagung am 28.03.2022 habe das Präsidium daher grundsätzlich einer Verwendung der KWV-Überschüsse zur Sanierung der vom Studieninstitut für kommunale Verwaltung genutzten Gebäude zugestimmt. Damit erfülle der SGSA einen seiner Vereinszwecke, die Förderung der Aus- und Fortbildung der Beschäftigten in den Kommunalverwaltungen sowie der ehrenamtlichen Mandatsträger. Voraussetzung sei eine Machbarkeitsstudie. Hierfür sei im Haushaltsplan 2023 ein Ansatz von 100.000 Euro vorgesehen.

Aufgrund der zu erwartenden Preissteigerungen bei Strom und Gas wurde - so Herr Liebenehm - der Haushaltsansatz in der Haushaltsstelle Bewirtschaftungskosten Verbandsgebäude um 8.500 Euro erhöht.

Weiter führt Herr Liebenehm aus, dass der Sonderrücklage „Förderung der gemeindlichen Selbstverwaltung“ in Sachsen-Anhalt im Jahr 2023 voraussichtlich ein Betrag in Höhe von 30.000 Euro entnommen werde. Das Geld werde u.a. für Bürgermeisterseminare sowie für die Aktualisierung von Arbeitshilfen und Mustersatzungen des Verbandes mit Hilfe von Rechtsanwaltskanzleien verwendet.

Herr Liebenehm berichtet, dass der Entwurf des Verbandshaushaltes mit Stellenplan für das Haushaltsjahr 2023 im Haushalts- und Finanzausschuss sowie im Präsidium vorberaten und jeweils die Feststellung durch die Kreisvorstandskonferenz empfohlen wurde.

Herr Erster Vizepräsident Loeffke stellt fest, dass der Entwurf des Haushaltsplanes mit Stellenplan des Verbandes für das Jahr 2023 eine hohe Substanz und Verlässlichkeit aufweise.

Die Mitglieder der Kreisvorstandskonferenz haben keine Fragen zum Verbandshaushalt mit Stellenplan für das Haushaltsjahr 2023.

Die Kreisvorstandskonferenz fasst folgenden Beschluss:

1. ***Der Haushaltsplan mit Stellenplan für das Haushaltsjahr 2023 wird gemäß § 7 Abs. 2 der Verbandsatzung in der dem Vorbericht als Entwurf beigefügten Fassung festgestellt.***
2. ***Die Verbandsumlage (Grundbeträge und einwohnerbezogener Betrag) für das Haushaltsjahr 2023 wird gemäß § 7 Abs. 2 der Verbandsatzung unverändert in der seit dem Haushaltsjahr 2011 bestehenden Höhe festgesetzt, wobei der einwohnerbezogene Betrag von 0,40 €/Einwohner nur mit einem Teilbetrag von 0,20 €/Einwohner erhoben wird.***

Abstimmungsergebnis: einstimmig.

Zu TOP 4 - Nachwahlen zum Präsidium

4.1 Nachwahl von stellvertretenden Mitgliedern des Präsidiums

Herr Erster Vizepräsident Loeffke sagt, das Präsidium sei im Rahmen der 59.Kreisvorstandskonferenz am 21.10.2019 in Möckern neu gewählt worden. Da gemäß § 14 Abs. 2 der Verbandssatzung der Vertreter eines Mitgliedes aus dem Verbandsamt ausscheide, wenn er sein Ehren- oder Hauptamt nicht mehr ausübe, seien für den Rest der nach § 14 Abs.1 Satz 2 verbleibenden Wahlperiode Nachwahlen erforderlich. Folgende stellvertretende Mitglieder des Präsidiums seien ausgeschieden.

1. In der Mitgliedergruppe der Städte und Gemeinden bis 15.000 Einwohner:
 - Herr Bürgermeister Ralf Rettig, Gemeinde Südharz (Süd)
 - Herr Bürgermeister Frank von Holly, Stadt Möckern (Mitte)
 - Herr Bürgermeister Bernd Poloski, Stadt Havelberg (Nord)
2. In der Mitgliedergruppe der Städte und Gemeinden von 15.001 - 60.000 Einwohner:
 - Herr Oberbürgermeister Robby Risch, Stadt Weißenfels (Süd)
3. In der Mitgliedergruppe der kreisfreien Städte:
 - Bürgermeister Klaus Zimmermann, Landeshauptstadt Magdeburg.

Herr Loeffke erklärt, dass das Präsidium in seiner 201. Sitzung am 11.07.2022 folgende Vorschläge für die Nachwahlen der stellvertretenden Präsidiumsmitglieder unter Berücksichtigung einer ausgewogenen regionalen Verteilung erarbeitet habe:

1. Mitgliedergruppe der Städte und Gemeinden bis 15.000 Einwohner:
 - **Bürgermeister Andreas Buchheim, Gemeinde Elsteraue** (Süd)
(für Bürgermeister Ralf Rettig, Gemeinde Südharz)
 - **Bürgermeister Jens Hünenbein, Stadt Gommern** (Mitte)
(für Bürgermeister Frank von Holly, Stadt Möckern)
 - **Bürgermeisterin Nicole Golz, Gemeinde Elbe-Parey** (Nord)
(für Bürgermeister Bernd Poloski, Hansestadt Havelberg)
2. Mitgliedergruppe der Städte und Gemeinden von 15.001 - 60.000 Einwohner:
 - **Bürgermeister Carsten Staub, Lutherstadt Eisleben** (Süd)
(für Oberbürgermeister Robby Risch, Stadt Weißenfels)
3. Mitgliedergruppe der kreisfreien Städte:
 - **Bürgermeisterin Regina-Dolores Stieler-Hinz, Landeshauptstadt Magdeburg**
(für Bürgermeister Klaus Zimmermann, Landeshauptstadt Magdeburg).

Herr Loeffke gibt bekannt, dass nach § 14 Abs. 3 Verbandssatzung offen gewählt werde, auf Beschluss der Kreisvorstandskonferenz könne schriftlich gewählt werden und auf Verlangen eines Mitgliedes sei geheim zu wählen.

Herr Loeffke schlägt vor, die Nachwahlen offen durchzuführen und über die Wahlen nach Wahlgängen getrennt im Block abzustimmen. Mit dieser Verfahrensweise ist die Kreisvorstandskonferenz einverstanden.

Anschließend gibt Herr Loeffke jeweils die Wahlvorschläge des Präsidiums bekannt, die ebenfalls per Beamer an die Leinwand projiziert werden.

Erster Wahlgang (Städte und Gemeinden bis 15.000 Einwohner):

Frau Bürgermeisterin Golz und Herr Bürgermeister Hünerbein sind anwesend und stellen sich der Kreisvorstandskonferenz vor.

Es gibt keine weiteren Fragen.

Zu stellvertretenden Präsidiumsmitgliedern in der Gruppe Städte und Gemeinden bis 15.000 Einwohner werden **einstimmig** gewählt:

- 1. Bürgermeister Andreas Buchheim, Gemeinde Elsteraue**
- 2. Bürgermeister Jens Hünerbein, Stadt Gommern**
- 3. Bürgermeisterin Nicole Golz, Gemeinde Elbe-Parey.**

Frau Bürgermeisterin Golz und Herr Bürgermeister Hünerbein nehmen die Wahl an.

Herr Erster Vizepräsident Loeffke gratuliert Frau Bürgermeisterin Golz und Herrn Bürgermeister Hünerbein zur Wahl.

Anmerkung:

Herr Bürgermeister Buchheim hat gegenüber der Landesgeschäftsstelle sein Einverständnis zur Annahme des Amtes im Falle der Wahl erklärt.

Zweiter Wahlgang (Städte und Gemeinden von 15.001 bis 60.000 Einwohner):

Herr Bürgermeister Staub ist anwesend und stellt sich der Kreisvorstandskonferenz vor.

Zum stellvertretenden Präsidiumsmitglied in der Gruppe Städte und Gemeinden von 15.001 bis 60.000 Einwohner wird **einstimmig** gewählt:

- Bürgermeister Carsten Staub, Lutherstadt Eisleben.***

Herr Bürgermeister Staub nimmt die Wahl an.

Herr Erster Vizepräsident Loeffke gratuliert Herrn Staub zur Wahl.

Dritter Wahlgang (kreisfreie Städte):

Anmerkung:

Die 59. Kreisvorstandskonferenz am 21.10.2019 hat gemäß § 8 Abs. 1 der Verbandssatzung unter Berücksichtigung einer ausgewogenen regionalen Verteilung und der Einwohnergrößenklassen beschlossen, dass die drei kreisfreien Städte jeweils einen Sitz im Präsidium erhalten. Nach § 8 Abs. 1 der Verbandssatzung werden sie durch ihre allgemeinen Vertreter vertreten.

Zum stellvertretenden Präsidiumsmitglied für Frau Oberbürgermeisterin Simone Borris, Landeshauptstadt Magdeburg, wird **einstimmig** gewählt:

Bürgermeisterin Regina-Dolores Stieler-Hinz, Landeshauptstadt Magdeburg.

4.2 Nachwahl eines Mitglieds des Präsidiums

Herr Erster Vizepräsident Loeffke erklärt, dass Herr Dr. Trümper mit Ablauf seiner Amtszeit als Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Magdeburg gemäß § 14 Abs. 2 Satz 1 der Verbandssatzung auch aus seiner Funktion als Mitglied des Präsidiums ausgeschieden sei. Für den Rest der verbleibenden Wahlperiode sei eine Nachwahl erforderlich.

Zur neuen Oberbürgermeisterin der Landeshauptstadt Magdeburg sei Frau Simone Borris, die ihr Amt am 01.07.2022 angetreten habe, gewählt worden. In der heutigen Kreisvorstandskonferenz solle ihre Wahl in das Präsidium erfolgen.

Frau Oberbürgermeisterin Borris ist anwesend. Sie stellt sich der Kreisvorstandskonferenz vor.

Es gibt keine weiteren Fragen.

Die Kreisvorstandskonferenz fasst **einstimmig** folgenden Beschluss:

Frau Oberbürgermeisterin Simone Borris, Landeshauptstadt Magdeburg, wird als Mitglied des Präsidiums (Mitgliedergruppe kreisfreie Städte) gewählt.

Frau Oberbürgermeisterin Borris nimmt die Wahl an.

Herr Erster Vizepräsident Loeffke gratuliert Frau Oberbürgermeisterin Borris zur Wahl.

Zu TOP 5 - Nachwahlen zum Geschäftsführenden Präsidium

5.1 Wahl der Präsidentin/des Präsidenten

5.2 Wahl einer Vizepräsidentin/eines Vizepräsidenten

Herr Erster Vizepräsident Loeffke führt in den Tagesordnungspunkt ein und gibt bekannt, dass die Versammlungsleitung gemäß § 14 Abs. 5 der Verbandssatzung von dem ältesten dazu bereiten Vertreter eines Mitglieds der Kreisvorstandskonferenz zu übernehmen sei.

Herr Bürgermeister Peter Müller, Stadt Zahna-Elster, Vorsitzender des Kreisverbandes Wittenberg, sei das älteste anwesende Mitglied der Kreisvorstandskonferenz und bereit, die Wahlen zu den Präsidentenämtern zu leiten.

Herr Bürgermeister Müller übernimmt die Versammlungsleitung und erklärt, dass entsprechend § 14 Abs. 5 der Verbandssatzung die Wahlgänge für die Präsidentenämter jeweils getrennt zu erfolgen haben.

Herr Müller informiert, dass das Präsidium in seiner 202. Sitzung am 26.09.2022 Vorschläge erarbeitet habe und der Kreisvorstandskonferenz folgende Kandidaten zur Wahl vorschlage:

- Präsident: Herr Bürgermeister Andreas Dittmann,
Stadt Zerbst/Anhalt
- Vizepräsident: Herr Oberbürgermeister Dr. Robert Reck,
Stadt Dessau-Roßlau.

Herr Müller fragt, ob es weitere Vorschläge gibt. Das ist nicht der Fall.

Die Abstimmung zu den Wahlvorschlägen erfolgt offen.

Erster Wahlgang (Präsident):

Für das Amt des Präsidenten des SGSA ist Herr Bürgermeister Andreas Dittmann, Stadt Zerbst/Anhalt, vorgeschlagen.

Die Kreisvorstandskonferenz fasst **einstimmig** folgenden Beschluss:

Die Kreisvorstandskonferenz wählt Herrn Bürgermeister Andreas Dittmann, Stadt Zerbst/Anhalt, zum Präsidenten des Städte- und Gemeindebundes Sachsen-Anhalt.

Herr Bürgermeister Dittmann nimmt die Wahl an. Er dankt den Mitgliedern der Kreisvorstandskonferenz für das ihm mit dem 100 %-igen Votum entgegengebrachte Vertrauen.

Herr Erster Vizepräsident Loeffke sowie Herr Landesgeschäftsführer Küper gratulieren Herrn Dittmann zur Wahl.

Zweiter Wahlgang (Vizepräsident)

Für das Amt des Vizepräsidenten des SGSA ist Herr Oberbürgermeister Dr. Robert Reck, Stadt Dessau-Roßlau, vorgeschlagen.

Die Kreisvorstandskonferenz fasst **einstimmig** folgenden Beschluss:

Die Kreisvorstandskonferenz wählt Herrn Oberbürgermeister Dr. Robert Reck, Stadt Dessau-Roßlau, zum Vizepräsidenten des Städte- und Gemeindebundes Sachsen-Anhalt.

Herr Oberbürgermeister Dr. Reck nimmt die Wahl an.

Herr Erster Vizepräsident Loeffke sowie Herr Landesgeschäftsführer Küper gratulieren Herrn Dr. Reck zur Wahl.

Zu TOP 6 - Anfragen und Anregungen

Anfragen werden nicht gestellt, Anregungen nicht gegeben.

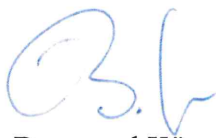
Herr Landesgeschäftsführer Küper dankt der Kreisvorstandskonferenz für das eindeutige Votum bei der Wahl von Herrn Präsidenten Bürgermeister Dittmann. Dies sei ein wichtiges Zeichen und eine gute Voraussetzung für die zukünftige Arbeit des Präsidenten und des Präsidiums.

Herr Küper weist auf die um 13:00 Uhr beginnende Mitgliederversammlung hin, die das Motto: „Herausforderungen und Chancen für eine flexible und zukunftsfähige Raumordnung in Sachsen-Anhalt“ zum Hauptthema hat.

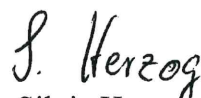
Die Kreisvorstandskonferenz endet um 11:41 Uhr.



Denis Loeffke
Erster Vizepräsident



Bernward Küper
Landesgeschäftsführer



Silvia Herzog
Protokollführerin